

LANIUS - Jahresbericht

Die Herausgabe des Jahresberichtes 1994/95 ist für Anfang 1996 geplant. Ziel dieses Berichtes ist es, eine zusammenfassende Darstellung der verschiedenen Aktivitäten unserer Forschungsgemeinschaft in gebundener Form zu präsentieren und so unseren Mitgliedern, Naturschutz- und anderen Organisationen, verschiedenen Körperschaften und naturkundlich Interessierten zugänglich zu machen. Alle Mitglieder sind eingeladen, Beiträge über Naturschutz- und Forschungsprojekte und interessante Beobachtungen in den beiden Berichtsjahren, auch in Form von Kurzberichten, zu verfassen und bei Herrn Thomas Hochebner, Hauptstraße 13, 3153 Eschenau, einzureichen. Aus Gründen der Arbeitserleichterung bei der Erstellung des

Jahresberichtes wäre es günstig, wenn die Beiträge den Vorgaben der nachstehend angeführten Manuskriptrichtlinien entsprechen. Sollte das nicht möglich sein, können die Manuskripte auch nach den Möglichkeiten des jeweiligen Verfassers, zumindest jedoch mit der Schreibmaschine, verfaßt werden.

Wir bitten um Verständnis, daß nur Beiträge, welche bis

spätestens 24. November 1995

bei der in den Manuskriptrichtlinien angeführten Adresse einlangen, im Jahresbericht berücksichtigt werden können. Übrigens gibt es noch Restexemplare des Jahresberichtes 1992/93. Sie können zum Selbstkostenpreis bei der Vereins- oder der Redaktionsadresse bezogen werden.

Manuskriptrichtlinien Jahresbericht 1994/95

Für Beiträge zum LANIUS -Jahresbericht sind folgende Formatierungen bzw. technische Anforderungen erwünscht:

1. Allgemeine Formatierungen

- 1.1 **Textdatei WINWORD** 6.0 (oder ältere Version oder nach Winword konvertierbares Textverarbeitungsprogramm) auf Diskette 3,5" HD und zusätzlich ausgedruckt.
- 1.2 **Schriftart und -größe:** Times New Roman 12 Pkt. Dabei bitte wissenschaftliche Artnamen *kursiv*, Namen zitierter Autoren bitte in GROSSBUCHSTABEN schreiben (auch im Literaturverzeichnis!).
- 1.3 Im Fließtext **keine Unterstreichungen** oder **Fettdruck** verwenden, ausgenommen beim **Titel:** GROSSBUCHSTABEN, 15 Pkt. und **fett**.
- 1.4 Einstellungen der **Seitenränder** oben: 2,5 links: 2,5 Bundsteg: 0 cm
unten: 2 rechts: 2,5
- 1.5 Textbild **Blocksatz**, aber bitte **keinen Zeilen- od. Seitenumbruch** durchführen!
- 1.6 Keine Kopf- und Fußzeilen, sowie keine Seitennummerierung einfügen!
- 1.7 Wenn eine **Fußnote** eingefügt werden soll, dann mit der Funktion „Fußnote“ einfügen, bei Formatierung Schriftgröße 10 Pkt., Blocksatz, automatische Nummerierung.
- 1.8 **Tabellen** entweder als solche oder mit Tabulatoren formatieren, **keine Leerschritte** verwenden!
- 1.9 Bei **Abbildungen** keinen Freiraum dafür lassen, jedoch den zugehörigen Abbildungstext einfügen. Sowohl die Abbildungsvorlage selbst, wie auch den zugehörigen Text mit derselben Nummer versehen, um Verwechslungen zu vermeiden. **Verwendung von Fotos nur nach Absprache** mit der Redaktion, da Koordinierung mit anderen Beiträgen nötig!
- 1.10 Tabellen- und Abbildungstexte nach folgendem Schema durchnummerieren:
Abb. 1: (Abbildungstext) bzw. Tab. 1: (Tabellentext)

1.11 **Literaturzitate** sind am Schluß der Arbeit anzuführen, im Text nur mit Name und Jahreszahl anzugeben (z.B. LORENZ, 1953).

2. Inhaltliches

2.1 Bitte die bei wissenschaftlichen Arbeiten übliche **Gliederung** (Einleitung - Material/Methode - Untersuchungsgebiet - Ergebnisse - Diskussion - Zusammenfassung - Literatur) nach Möglichkeit einhalten. Bei kurzen Beiträgen können einzelne Teile zusammengefaßt werden.

2.2 Im **alphabetischen Literaturverzeichnis** am Ende der Arbeit die Arbeiten nach folgenden Schemata anführen:

bei Büchern: FAMILIENNAME DES AUTORS, abgekürzter Vorname. (Jahr des Erscheinens): Vollständiger Titel. Erscheinungsort, Seitenzahl.

z.B.: BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes. Wiesbaden, 792 pp.

bei Zeitschriften: wie bei Büchern, nur nach dem Titel: Name der Zeitschrift in einer gebräuchlichen Abkürzung. Jahrgang oder Bandzahl, Seitenzahlen.

z.B.: STRAKA, U. (1992): Brutbestandserhebungen in einem Ackerbaugebiet in südlichen Weinviertel (Niederösterreich) in den Jahren 1985 bis 1991. Egretta 35, 154-172.

bei mehreren Autoren werden die Vornamen des zweiten und der weiteren Autoren vor dem Familiennamen zitiert.

z.B.: DVORAK, M., A. RANNER & H. M. BERG (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Wien, 522 pp.

3. Abgabetermin

Wir ersuchen die Manuskripte ehestmöglich, spätestens jedoch bis

24. November 1995

an untenstehende Adresse zu übermitteln:

Thomas Hochebner

Hauptstraße 13

3153 Eschenau

Tel. 02746/7549 (abends) od. 02762/52284-10 (dienstlich - Gemeindeamt Traisen).

Raubwürgerkartierung

Die Kartierung der Winterquartiere des Raubwürgers (*Lanius excubitor*) wird im Winter 1995/96 fortgeführt. Wir ersuchen alle Mitglieder um Mitarbeit bei diesem nun schon mehrere Jahre laufenden Projekt. Jede einzelne Beobachtung ist von Interesse, auch eventuelle Negativdaten sollten gemeldet werden. Erhebungsblätter liegen dieser Ausgabe der LANIUS-Information bei und können bei Bedarf unter der Vereinsadresse bestellt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [02_03](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Manuskriptrichtlinien Jahresbericht 1994/95. 13-14](#)